



VOGELWARTE.CH

Rolf Kessler



KURZBERICHT

Populationsmonitoring Turmfalke und Schleiereule

Jahresbericht 2025

Inhalt

Zusammenfassung

- 1 Besetzungsrate der Nistkästen
- 2 Schlüpfdatum Turmfalke
- 3 Bruterfolg
- 4 Gelegegrösse und Produktivität
- 5 Wetter Brutsaison 2025
- 6 Dank
- 7 Literatur

IMPRESSUM

Populationsmonitoring Turmfalke und Schleiereule – Jahresbericht 2025

Autor

Rolf Kessler

Foto Titelseite

Eines von vielen Kleinsäugetieren für die Jungmannschaft © Claude Besançon

Projektnummer

450130

Zitiervorschlag

Kessler, R. (2026): Populationsmonitoring Turmfalke und Schleiereule. Jahresbericht 2025. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.

Kontakt

*Rolf Kessler
Schweizerische Vogelwarte
Seerosen 1
6204 Sempach
T 041 462 97 00
T 041 462 99 57 (direkt)
rolf.kessler@vogelwarte.ch*

© 2026, Schweizerische Vogelwarte Sempach

Dieser Bericht darf ohne Rücksprache mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach weder als Ganzes noch auszugsweise publiziert werden.

Zusammenfassung

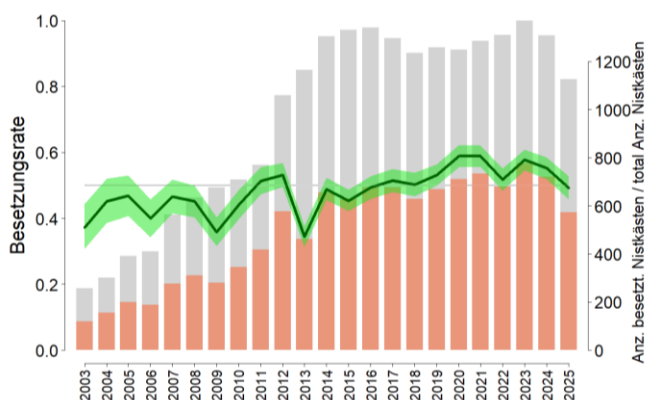
Das schweizweit koordinierte Populationsmonitoring zur Überwachung der Brutbestände von Turmfalke und Schleiereule wurde im Jahr 2002 gestartet. Die Daten werden von lokalen Partnerorganisationen sowie freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhoben. Dieser Kurzbericht zeigt die Entwicklung ausgewählter demographischer Parameter für die beiden Arten von 2003–2025 auf.

Die Besetzungsrate der Nistkästen nahm 2025 beim Turmfalke im Vergleich zum Jahr 2024 um etwa 6 % ab. Auch bei der Schleiereule ging sie gegenüber dem Vorjahr zurück (rund 13 %). Das mittlere Schlüpfdatum beim Turmfalke (1. Juni) entsprach 2025 dem langjährigen Durchschnitt (Untersuchungsperiode seit 2008). Der Bruterfolg lag bei beiden Arten bei etwa 90 %. Die Gelegegrösse beim Turmfalke lag nur leicht unter dem langjährigen Durchschnitt, während sie bei der Schleiereule deutlich darunter lag. Die Produktivität lag bei beiden Arten deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt.

1 Besetzungsrate der Nistkästen

Die Besetzungsrate ist der Anteil belegter Nistkästen (mit oder ohne Bruterfolg) an der gesamten Anzahl der kontrollierten Nistkästen pro Art. Mit dem Index der Besetzungsrate wird die Entwicklung der Brutbestände im Verlauf der Zeit aufgezeigt.

Turmfalke



Schleiereule

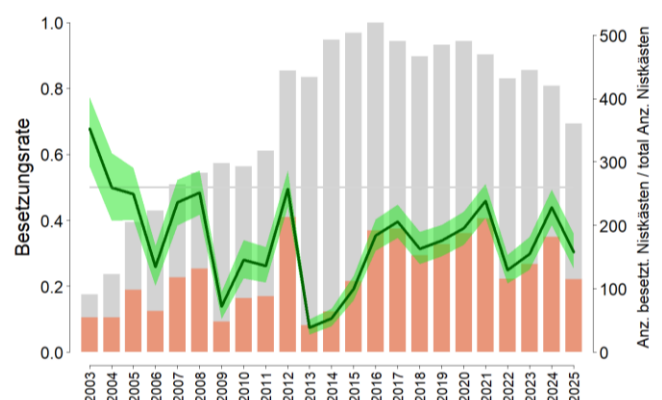


Abb. 1 Index der Besetzungsrate (grüne Linien) mit 95 %-Unsicherheitsintervall (Skala links) sowie Anzahl der besetzten Nistkästen (rosa Säulen) und gesamte Anzahl kontrollierte Nistkästen (graue Säulen; Skala rechts).

2 Schlüpfdatum Turmfalke

Das mittlere Schlüpfdatum wird für einen virtuellen, hinsichtlich des Breiten- und Längengrads sowie der Höhenlage durchschnittlichen Turmfalkebrutplatz geschätzt. Für die Schleiereule ist es nicht möglich, das Modell anzuwenden, da Schleiereulen oft zweimal pro Jahr brüten.

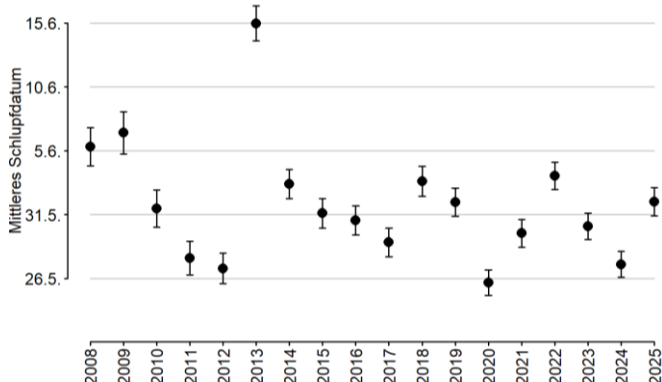
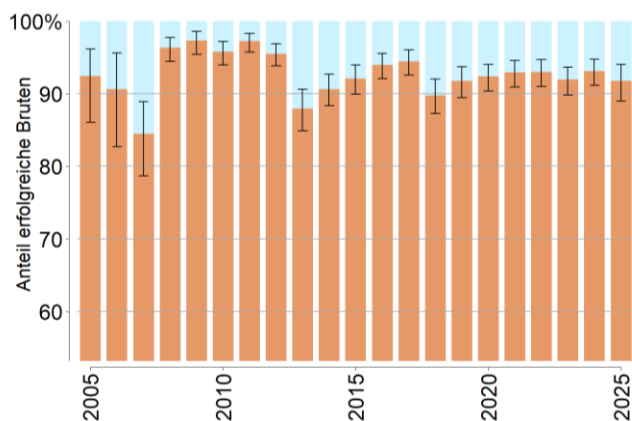


Abb. 2 Schätzwerte für das mittlere jährliche Schlüpfdatum beim Turmfalke mit 95 %-Unsicherheitsintervallen.

3 Bruterfolg

Der Bruterfolg ist der Anteil erfolgreicher Bruten an der Gesamtanzahl der beobachteten Bruten und Brutversuche pro Art. Als erfolgreich gelten Bruten, bei denen mindestens ein Nestling das Beringungsalter erreicht hat.

Turmfalke



Schleiereule

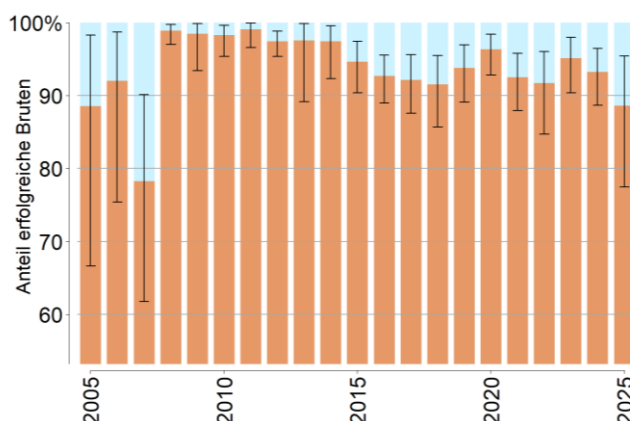
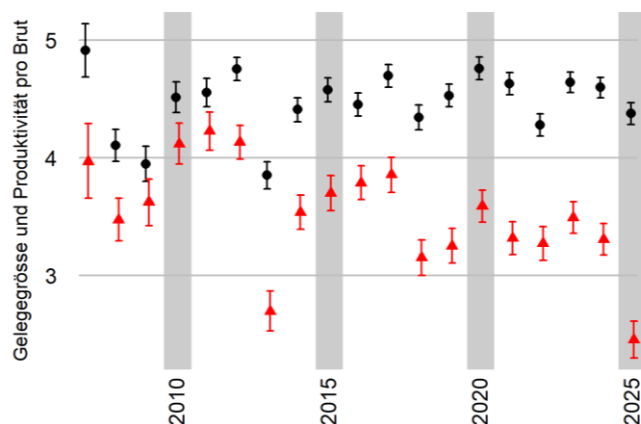


Abb. 3 Jährlicher Bruterfolg mit 95 %-Unsicherheitsintervallen.

4 Gelegegrösse und Produktivität

Die Gelegegrösse wird auf Basis der höchsten beobachteten Ei- bzw. Nestlingszahl ermittelt. Das Mass für die Produktivität ist die Anzahl Nestlinge einer Brut zum Zeitpunkt, wenn der grösste Jungvogel mindestens das Beringungsalter erreicht hat. Gescheiterte Brutversuche werden nicht berücksichtigt.

Turmfalke



Schleiereule

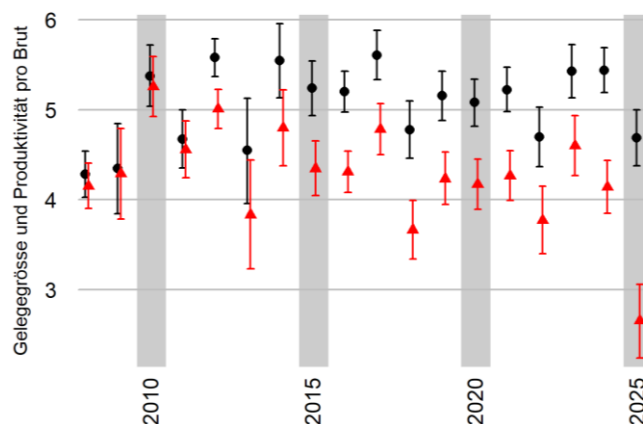


Abb. 4 Mittlere Gelegegrösse (schwarze Punkte) und mittlere Produktivität (rote Dreiecke) pro Jahr mit 95 %-Unsicherheitsintervallen.

METHODEN

Die verwendeten Methoden zur Datenerhebung und -auswertung sind im Bericht von Laesser et al. (2020) ausführlich beschrieben. Die Publikation kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.vogelwarte.ch/de/publications/artenfoerderungsprojekt-und-integriertes-populationsmonitoring-turmfalke-schleiereule-bericht-zur-periode-2016-2018/>

5 Wetter Brutsaison 2025

Zur Einordnung der Witterung während der Brutsaison 2025 (April–Juli) werden Niederschlag und Temperatur mit den Mittelwerten der zehnjährigen Referenzperiode 2015–2024 verglichen. Die Daten stammen von 46 Wetterstationen von MeteoSchweiz, die über das gesamte Projektgebiet verteilt sind.

Die Temperaturen der Brutsaison 2025 lagen meist über dem 10-Jahres-Durchschnitt. Nur Ende Mai und ab Mitte Juli war es kälter. Mitte April und Ende Juli gab es besonders hohe Niederschlagsmengen (etwa doppelt so viel wie im Durchschnitt). Ende Mai, Anfang Juni und Anfang Juli waren ebenfalls niederschlagsreich. Dazwischen war es eher trocken.

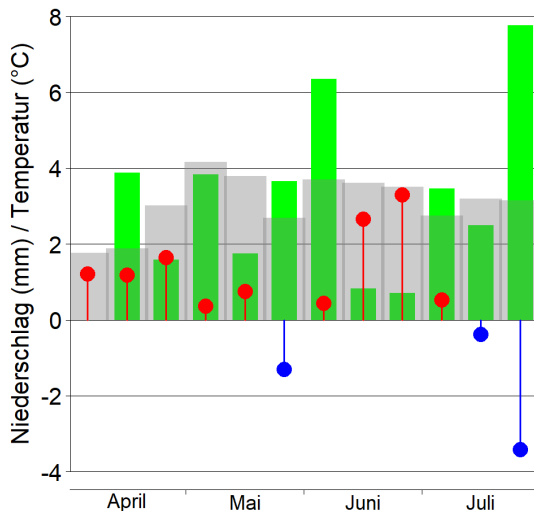


Abb. 5 Durchschnittliche Wetterbedingungen gemessen an 46 Messstationen im Projektgebiet für die Brutsaison 2025. Die grauen Säulen entsprechen den Niederschlags-Mittelwerten (mm) der Referenzperiode 2015–2024, die grünen Säulen denjenigen von 2025. Die roten und blauen Linien zeigen die Differenz (°C) zwischen den Temperaturen 2025 und den Temperatur-Mittelwerten für die Periode 2015–2024.

Quelle der Daten: MeteoSchweiz.

6 Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Populationsmonitoring Turmfalke und Schleiereule. Ihr leistet jährlich einen grossen Einsatz bei Installation, Kontrolle und Unterhalt der Nistkästen, bei Beringungen sowie beim Sammeln und Erfassen der Daten.

7 Literatur

Laesser, J., S. Michler, R. Fay & R. Spaar (2020): Artenförderungsprojekt und integriertes Populationsmonitoring Turmfalke/Schleiereule. Bericht zur Periode 2016–2018. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.